

Pressemitteilung
134_2021

Weihnachtsausstellung in der Galerie im Alten Bau
Geislingen und die Gründung des Deutschen Reiches 1870/71

Geislingen an der Steige, 17. November 2021 – Nach der coronabedingten Pause 2020 kann die beliebte Geislinger Tradition der Weihnachtsausstellung dieses Jahr nun in die 36. Auflage gehen. Die Bestände des Geislinger Stadtarchivs und des Museums im Alten Bau bieten vom 3. Dezember bis 23. Januar 2022 spannende Einblicke in das Zweite Kaiserreich (1870–1918) - einer Zeit der Euphorie und des Aufbruchs, aber auch gesellschaftlicher und politischer Gegensätze, und damit in die Jahrzehnte vor dem traumatischen Einschnitt des Ersten Weltkriegs.



LINKS: Tuschezeichnung „Ovation der Geislinger Bevölkerung für König Wilhelm I. auf dem Bahnhof“, 1888, (c) Museum im Alten Bau



RECHTS: Pickelhaube mit württembergischem Wappen, (c) Museum im Alten Bau

Vor 150 Jahren, am 18. Januar 1871, wurde König Wilhelm I. von Preußen in Folge des Deutsch-Französischen Kriegs in Versailles zum Kaiser ausgerufen. Der Sieg über den „Erzfeind“ führte zur lang ersehnten Entstehung eines deutschen Nationalstaats.

Die württembergische Oberamtsstadt Geislingen war damals dank der dort voranschreitenden Industrialisierung im Aufschwung begriffen. Auch ihre Bürger erlebten und durchlitten die Kriegsmonate - sei es in der Heimat oder auf französischen Schlachtfeldern. Die anschließenden Umwälzungen auf der großen politischen Bühne wurden hier mehrheitlich begrüßt, denn die Stadt galt als eine Hochburg der Verfechter einer deutschen Einigung unter preußischer Führung. Das Reiterstandbild Kaiser Wilhelms I. vor der Stadtkirche – das erste seiner Art in Württemberg – zeugt bis heute davon. Zahlreiche Feste sollten in den folgenden

Jahrzehnten außerdem die Erinnerung an den siegreich geführten Krieg wachhalten und das neu erlangte deutsche Selbstbewusstsein nähren.

Die Reichsgründung führte im Königreich Württemberg, nunmehr ein deutscher Bundesstaat, aber auch zu einschneidenden Veränderungen etwa in der Verwaltung oder im Rechts- und Finanzwesen. Während diese Neuerungen unter anderem eine Linderung sozialer Not bewirken sollten, blieben auch in Geislingen Bestrebungen zur Wahrung möglichst vieler hoheitlicher Rechte des Königreichs gegenüber dem Kaiserreich spürbar.

Ausstellungsinformationen:

Die Ausstellung wird am Freitag, 3. Dezember 2021, um 19.30 Uhr in der städtischen Galerie im Alten Bau in Geislingen eröffnet. Die Ausstellung kann dann bis zum 23. Januar 2022 (jeweils Dienstag bis Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr) besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Öffentliche Führungen finden am 8. und 16. Dezember sowie am 12. und 18. Januar statt (jeweils um 15.00 Uhr).

Der Begleitband zur Weihnachtsausstellung 2021 ist für 10 Euro in der Galerie im Alten Bau und im Stadtarchiv Geislingen erhältlich.

Beim Besuch der Eröffnung und der Ausstellung gelten die zu diesem Zeitpunkt laut Corona-Landesverordnung geltenden Regeln (Stand 17.11.2021 gilt die 2G-Regel). Wir halten Sie hierzu aktuell informiert auf www.stadtmuseum-geislingen.de und www.kgv-geislingen.de.

Die Stadt Geislingen und der Kunst- und Geschichtsverein freuen sich auf Ihren Besuch!

Ihre Ansprechpartnerin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stadt Geislingen an der Steige
Frau Christiane Wehnert
Rathaus
Hauptstraße 1
73312 Geislingen an der Steige

Tel: 07331 24 366

Fax: 07331 24 1366

Mail: christiane.wehnert@geislingen.de